

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: III/20/BS

Datum: 31.01.2022

**Anfrage, DS-Nr. 2022/0058**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	15.02.2022			

**Betreff:** Öffentliche(r) Wasserspender in Troisdorf  
hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 15. Januar 2022

**Sachdarstellung:**

Mit Schreiben vom 15.01.2022 liegt der Verwaltung eine Anfrage der Fraktion DIE FRAKTION zu öffentlichen Wasserspendern in Troisdorf vor.

Die Anfrage ist als Anlage beigefügt und wurde sowohl der Stadtwerke Troisdorf GmbH als auch intern dem Amt für Umwelt- und Klimaschutz zur Stellungnahme vorgelegt.

Mit Schreiben vom 24.01.2022 nimmt die Stadtwerke Troisdorf GmbH wie folgt Stellung:

Mit der Beantwortung der ähnlichen Anfrage der „Alternative Europa“ im Integrationsrat vom 15.12.2020 legten die Stadtwerke Troisdorf dar, dass Sie gerne bereit sind, auf Wunsch der Stadt Troisdorf Trinkwasserspender im Troisdorfer Stadtgebiet aufzustellen und zu betreiben.

Die Randbedingungen zu einer möglichen Umsetzung haben sich nicht grundlegend geändert.

Dies bedeutet, dass rechtlich diese dazu notwendigen Kosten nach derzeitigem Stand nicht in die allgemeinen Betriebskosten der Wasserversorgung verrechnet werden dürfen, so dass die Trinkwasserspender seitens der Stadt Troisdorf finanziert werden müssten.

Die Umsetzung der neuen EU-Trinkwasserverordnung muss bis zum 21. Januar 2023 in nationales Recht erfolgen. Dies ist bis heute nicht erfolgt, so dass aktuell über die genauen gesetzlichen Anforderungen zur Installation von öffentlichen Wasserspendern in der Bundesrepublik Deutschland keine Aussage getroffen werden kann.

Die Stellungnahme des Amtes für Umwelt- und Klimaschutz lautet wie folgt:

Besonders während langanhaltenden Hitzeperioden, welche wir in Troisdorf immer häufiger erleben, können Trinkwasserspender Abkühlung und Erfrischung verschaffen und somit als Hitzeschutzmaßnahme für die Bevölkerung eingesetzt werden. Dies trägt zur Erhöhung der Resilienz und Anpassungsfähigkeit der Stadt Troisdorf an häufigere Hitzeperioden aufgrund des voranschreitenden Klimawandels bei.

Das Amt für Umwelt- und Klimaschutz hat im Dezember 2021 Fördermittel zur Erstellung eines Klimawandel-Anpassungskonzeptes im Rahmen des European Climate Adaptation Awards (eca) bewilligt bekommen. Die Ausschreibung zur Umsetzung läuft derzeit und soll bis Ende März abgeschlossen sein. Als Bestandteil des zu entwickelnden Anpassungskonzeptes wird das Klimaschutzmanagement die Möglichkeiten der Installation sowie ggfls. geeignete Standorte von Wasserspendern in der Innenstadt prüfen.

Für Wasserspender in sozialen Einrichtungen gibt es die Möglichkeit, Fördermittel des BMUV zu erhalten. Hier stehen bis 2024 Fördermittel i.H.v. insgesamt 150 Mio. Euro zur Verfügung. Soziale Einrichtungen erhalten bei Bewilligung eine Übernahme der Kosten i.H.v. 80%. Aktuell ist das Förderfenster geschlossen. Das nächste Förderfenster wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 geöffnet. Dann ist es möglich eine Förderung für Wasserspender in sozialen Einrichtungen zu beantragen.

In Vertretung

Horst Wende  
Beigeordneter/Stadtkämmerer